

Projektbeschreibung:

Einrichtung einer neuen Spielfläche am Sport- und Quartierszentrum Rönkenstraße in Kombination mit einem „mobilen“ Familienbüro

Das Quartier „Voerde-Mitte“ besteht aus den Bezirken Voerde-Mitte, Voerde-Süd, Rönkensiedlung und Buschmannshof und bildet mit einer Einwohnerzahl von insgesamt 14.412 Einwohnern (Anteil von 39,5 % an der Gesamtbevölkerung), zum Stichtag 31.12.2017, den größten Sozialraum der Stadt Voerde. Es ist das Quartier mit den meisten Familien mit Kindern unter 18 Jahren im Stadtgebiet (1.422 Familien, Anteil 41,9 %). Insgesamt wohnen rund 43 % der gesamtstädtischen unter 20-Jährigen (2.666 Personen) in diesem Sozialraum, rund 64 % davon in den beiden Bezirken Voerde-Mitte und Buschmannshof.

Darüber hinaus bildet es einen der am höchsten belasteten Sozialräume im Stadtgebiet. Strukturindikatoren wie z.B. die Anteile der Alleinerziehenden oder der Hilfen zur Erziehung liegen deutlich über dem gesamtstädtischen Durchschnitt.

Aufsuchende Angebote zur Unterstützung von Familien in belasteten Lebenslagen stellen eine Lücke in der Voerder Präventionskette dar. Als Grundlage hierfür bietet sich das Projekt „Sport- und Quartierszentrum Rönkenstraße“ an.

Hier könnte eine Zusammenführung von der Projektidee „Familienbüro“ und „Aufsuchender Arbeit“ erfolgen. Mögliche Tätigkeitsfelder können mit allen Netzwerkpartnern abgestimmt und Doppelstrukturen vermieden werden. Die interprofessionelle, systemübergreifende Zusammenarbeit der Akteure schafft somit Synergieeffekte, die effektiv genutzt werden können. Mögliche Partner/innen vor Ort sind:

- Erich-Kästner-Grundschule
- OGS der Erich-Kästner-Grundschule
- TV Voerde e. V.
- Reiterverein Voerde e. V.
- 1. Voerder Tanzsportclub e. V.
- Evangelische Kindertageseinrichtung Rönkenhof
- Evangelische Familienbildungsstätte

Ein wichtiger Bestandteil der konzeptionellen Ausrichtung des mobilen Familienbüros im Hinblick auf dessen Akzeptanz in der Zielgruppe ist ein eigenständiger Standort an neutraler Stelle, der einen niedrighschwelligigen Zugang zur Zielgruppe gewährleisten kann.

Zusätzlich gibt es aktuell in der Rönkensiedlung ein nicht ausreichendes Angebot an Spielflächen. Deshalb ist es beabsichtigt, eine Spielfläche auf dem Sportgelände des TV Voerde anzulegen. Dadurch würde die Unterdeckung im Einzugsgebiet kompensiert und gleichzeitig das Vereinsgelände zusätzlich attraktiviert. Darüber hinaus ist es nicht erforderlich, eine andere Freifläche, die möglicherweise als Bauland genutzt werden kann zur Verfügung stellen zu müssen.

Die neue Spielfläche soll sowohl für Kleinkinder als auch für ältere Kinder bis 14 Jahren gestaltet werden. Somit ist auch hier ein aufsuchender Zugang zu Familien gewährleistet.